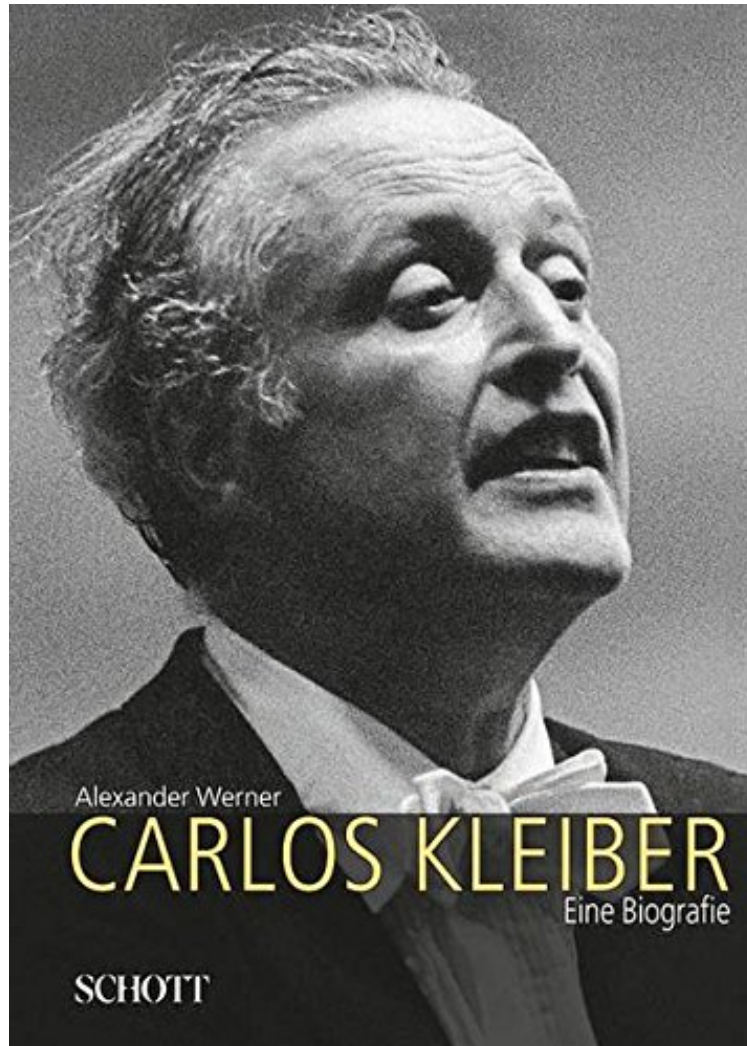


(Ebook free) Carlos Kleiber: Eine Biografie

## Carlos Kleiber: Eine Biografie

Von Alexander Werner

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #199776 in BcherMarke: Schott Music DistributionVerffentlicht am: 2007-12-10Abmessungen: 9.65 x 1.85b x 6.93l, Einband: Gebundene Ausgabe590 Seiten | File size: 69.Mb

**Von Alexander Werner : Carlos Kleiber: Eine Biografie** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Carlos Kleiber: Eine Biografie:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Verblffende ErkenntnisseVon lessikIch hatte das Buch als Hardcover ausgeliehen und wurde richtig reingezogen. Es ist spannend mit verblffenden Erkenntnissen ber die Klassikszene im Ganzen, die mir so nicht bewusst waren, obwohl ich mich mit klassischer Musik seit Jahrzehnten sehr intensiv beschftige. Auch mit Carlos Kleiber, den ich offenbar auch wegen der vielen ber die Jahre verbreiteten, jetzt nachvollziehbar mehr irrefhrenden Presseberichten und Einschtzungen nicht wirklich kennen konnte. Bei der Lektre des Buchs erschlossen sich mir da ungeahnte Tiefen. Wohl kein Wunder, dass dieser Mann mit seinen Idealen immer am Rand war, das Handtuch zu werfen und das dann

schließlich auch tat. Jetzt habe ich mir die Taschenbuchversion angeschafft und erst angelesen. Aber bereits jetzt so, dass ich sorgfältiger und konzentrierter daran gehe, weil mir beim ersten Durchgang bei der Informationsflut doch so einiges entgangen war. Manchmal muss man auch zwischen den Zeilen lesen und mitdenken. 18 von 20 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bei Kleibers gibt es kein Mittelmaß. Von Sagittarius Carlos Kleiber wird allgemein als "Mythos" bezeichnet. Dazu hat er mit seinem Verhalten beigetragen. Wenn einer eigentlich nie ein Interview gibt, ist ein aufgefundenes natürlich eine Sensation. Vor diesem Problem stand auch der Autor. Kein Interview mit Carlos Kleiber, kein Zugang zum Familienarchiv. Es rankt sich dann ein Aureole des Geheimnisvollen um einen solchen Mann. Man würde so gerne etwas über diesen Mann erfahren, der umjubelte Auftritte hatte (selten, immer seltener) und einige Aufnahmen hinterlassen hat, die kaum zu toppen sind. Seine Traviata, sein Freischütz, seine Aufnahme der 5ten und 7ten Beethoven, der 2ten und 4ten von Brahms werden wohl immer zum eisernen Bestand des klassischen Interpretationsrepertoires gehören. Deswegen irrt Werner, wenn er meint, Kleiber könnte in Vergessenheit geraten. Mit diesen Aufnahmen hat er sich einen dauernden Platz bei den Klassikfreunden gesichert. Um eine Biografie zu schreiben, braucht man nicht eine solche Rechtfertigung. Wer so berragend war, erweckt natürlich Interesse an der Person, die solche Ereignisse möglich macht. Da unmittelbar keine Erkenntnisse zu gewinnen waren, hat Werner ein Mosaik zusammengesetzt. Es gibt wohl niemand, der soviel Material über Carlos Kleiber gesammelt hat, das nun wie ein Puzzle zusammengesetzt wird, um dadurch ein Bild entstehen zu lassen. Werner legt grossen Wert darauf, Chronist zu sein, zu dokumentieren, nicht zu spekulieren. Auf der Webseite zu Kleiber kann man darüber vieles nachlesen. Ist ein solcher Mensch, weil er sich der Öffentlichkeit verweigerte, nur schwer zu verstehen? Jedenfalls, wenn behauptet wird, es gebe einen Mythos, wird mehr Interesse geweckt. Kleiber hat sich nicht erklärt und wird so Projektionsfläche für alle möglichen Deutungen. Die Presse kann, Fakten sind kaum vorhanden, dann welche erfinden. Dies trägt dann zur Legendenbildung bei. Bei Kleibers gibt es kein Mittelmaß; das ist doch ganz viel Erklärung. Wolfgang Schmidbauer schrieb einmal über die Destruktivität der Ideale. Wer höchste Ansprüche hat und damit nicht frei umgehen kann, wird ihr Sklave. Vom Vater Erich wird berichtet, dass dieser ausserst akribisch gewesen sei. Ist es dann ein Wunder, dass der Sohn, mit diesen Ansprüchen aufgewachsen, diese übernimmt. Das, was wir als Grösse bewundern, war zugleich auch die Last. Wie eine schöne Rose, die grosse Dornen hat. Carlos Kleiber konnte diese Ergebnisse nur erzielen, wenn er sich so hingab. Man schaue einmal, was in diesem Mann vorgeht, bevor Otello von Verdi beginnt - in der Scala. Man kann sehen, wie die Spannung den Mann fast sprengt. Carlos Kleiber hatte, und deswegen war er ein ganz grosser Dirigent, die Fähigkeit, andere mit diesem Feuer anzustecken (wie Bernstein auch). Aber er war zugleich Gefangener dieses Ideals. Seine grosse Sensibilität konnte er nicht einfach abstellen, wenn um das Geschäft des Musikmachens ging. Er war (fast) kompromisslos. Das wird einerseits bewundert, ist andererseits natürlich kolossal anstrengend. Wer die derzeit erreichbaren Fakten über diesen Dirigenten zusammengefasst lesen will, muss zu diesem Buch greifen. 0 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Viel Lärm um nichts. Von Wako 100 Als mittlerweile avancierter Kleiber-Fan (nach einer Doku im TV) habe ich mir dieses umfangreiche Buch gekauft, das jedoch fast nur aus Anekdoten besteht, wie 'der Sowieso erinnert sich, hat gesagt...', kaum was Substantielles. Ich habe es schließlich aufgegeben, da ich keine Märchenbücher mag.

## Produktbeschreibung Musikliteratur

Kurzbeschreibung Für viele ist er der bedeutendste Dirigent des ausgehenden 20. Jahrhunderts. Mit Sicherheit ist er der problematischste. Aufgewachsen mit der Bräutigam des Vaters Erich Kleiber, rang er sein Leben lang mit seinem Anspruch auf Perfektion. Als einer der gesuchtesten Dirigenten behauptet, akzeptierte Carlos Kleiber jahrelang keine feste Position. Die Zahl seiner Auftritte war gering, seine offizielle Diskografie minimal. Sein Charisma aber war legendär, seine Fangemeinde gross. Der Garant musikalischer Sternstunden blieb jedoch dem klassischen Musikbetrieb ein Rätsel. Sein Biograf Alexander Werner versucht, sich dem Menschen und Künstler Kleiber zu nähern, indem er dessen Lebensstationen erkundet und viele Weggeführten nach dem "Geheimnis Kleiber" befragt. "Der Mythos lebt" Der Tagesspiegel "Weltdirigent, 'Jahrhundert-Maestro', Götterfunkenträger" Der Tagesspiegel - Die erste Biografie der Dirigentenlegende auf dem deutschen Markt - Ein Bild des Künstlers und Menschen Carlos Kleiber - Entstanden in jahrelanger Recherchearbeit und unter Einbeziehung vieler Original-Interviews und unveröffentlichter Dokumente